

Anmeldung

Anmeldung online unter <http://fb1437.nova-web.de> bis spätestens 26.11.09. Insgesamt stehen 50 Tagungsplätze zur Verfügung.

Veranstaltungsort

Jüdische Gemeinde Mannheim
F 3, 4 Rabbiner-Grünwald-Platz
68159 Mannheim
www.jgm-net.de

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Vom Hauptbahnhof fahren die Linien 1, 3, 5, 7. Aussteigen bei der Haltestelle Marktplatz und von dort einen Block in westliche Richtung.

Übernachtung

Übernachtungen können im Hotel Wartburg unter dem Stichwort „Bologna 2.0“ zum Vorzugspreis gebucht werden (EZ 59€, DZ 69€ - auf Eigenkosten).

Hotel Wartburg

F 4, 4-11, 68159 Mannheim
Tel. +49 621.120 090
Mail info@hotelwartburg.com
www.hotelwartburg.com



BoLogna 2.0

Wo steht Deutschland bei der Verwirklichung des Europäischen Hochschulraums?

Veranstaltet von

Helga Trüpel MdEP

Stellv. Sprecherin der deutschen Grünen im Europaparlament

Franziska Brantner MdEP

Außenpolitische Sprecherin der Grünen im Europaparlament

Kai Gehring MdB

Hochschulpolitischer Sprecher der Grünen Bundestagsfraktion

Theresia Bauer MdL

Stellv. Fraktionsvorsitzende und hochschulpolitische Sprecherin der Grünen im Landtag von Baden-Württemberg

Montag, 14. Dezember, 14 bis 19 Uhr

Jüdische Gemeinde Mannheim

F 3, 4 Rabbiner-Grünwald-Platz

68159 Mannheim

www.jgm-net.de

BoLogna 2.0

Wo steht Deutschland bei der Verwirklichung des Europäischen Hochschulraums?

Der in der Bologna Erklärung vom 19. Juni 1999 verankerte Grundgedanke eines gemeinsamen europäischen Hochschulraums, in dem Studierenden wie Lehrenden „das Bewusstsein für gemeinsame Werte und ein Gefühl der Zugehörigkeit“ vermittelt wird, bleibt so relevant wie wünschenswert.

In Deutschland krankt der Bologna Prozess jedoch an einem ganzen Bündel unterschiedlicher Struktur- und Umsetzungsprobleme. Eine erfolgreiche Reform des deutschen Hochschulsystems, das die Studienangebote an die Bologna-Ziele heranführt, steht noch aus. Sie setzt vor allem einen Bewusstseinswandel bei den Beteiligten voraus. Bei der Entwicklung der neuen Bachelor- und Masterstudiengänge muss es eine sehr viel höhere Bereitschaft geben, auf die Bedürfnisse der Studierenden einzugehen. Das schließt auch die soziale Dimension ein. Der

Bildungsstreik von diesem Sommer hat das unterstrichen.

Was wir in Deutschland brauchen, ist jedoch keine Rückabwicklung der Reform, sondern deren Fortentwicklung für einen starken europäischen Bildungsraum.

Themen, die unter anderem diskutiert werden sollen:

Wie sieht die Umstellung hin zu Bachelor- und Masterabschlüssen in unseren europäischen Nachbarländern aus?

Was können wir daraus für eine Kurskorrektur in Deutschland lernen?

Welche Ziele wollen wir zur besseren Umsetzung auf der Bundes- und Landesebene verfolgen?

Wer sind unsere Partner?

Welche Strategien der Mobilisierung streben wir an?

Wie wollen wir auf der europäischen Ebene wirken?

- 14.00 Begrüßung und Einführung
Zentrale Herausforderungen aus europäischer und nationaler Perspektive
Helga Trüpel und Kai Gehring
- 14.15 - 15.30 Podiumsdiskussion
Die Umsetzung der Bologna Reform im europäischen Vergleich
- Lehren für Deutschland
Moderation: Franziska Brantner
Podium: Prof. Dr. Hermann G. Ebner Prorektor Universität, Mannheim | Lea Brunner European University Association, Brüssel | Christian Tauch Referat für Hochschulpolitik, Generaldirektorat für Bildung und Kultur, Europäische Kommission | Dr. Sybille Reichert* Reichert Consulting, Policy and Strategy Development in Higher Education, Zürich | Jo Ritzten* Rektor, Universität Maastricht | Dr. Peter Zervakis Leiter Bologna-Zentrum, HRK, Bonn
- 15.30 - 16.00 Kaffeepause
- 16.00 - 17.30 Workshops zu
Mobilität in Studium und Lehre: Wie kann europäische/internationale Vernetzung ausgebaut werden?
Theresia Bauer MdL, Hochschulpolitische Sprecherin, Baden-Württemberg | Jacqueline Klimesch Sprecherin des Bundesvorstands, Campusgrün, Karlsruhe
Chancengerechtigkeit und Lebenslanges Lernen: Wie muss die Hochschulreform die soziale Dimension berücksichtigen?
Dr. Ruth Seidl MdL, Wissenschafts- und forschungspolitische Sprecherin, NRW | Patrick Luzina Sprecher des Bundesvorstands, Campusgrün, Berlin
- 17.30 - 17.45 Kaffeepause
- 17.45 - 19.00 Gemeinsame Abschlussrunde
Politische Bewertung und Umsetzungsstrategien